



Pressemitteilung 1/2015

„Blaue Flagge 2015“

Am 06. Juni wurden von der Gesellschaft für Umwelterziehung 23 Vereine aus Baden-Württemberg mit der „Blauen Flagge“ ausgezeichnet.



Abbildung 1 M. Koch, M. Martini, U. Stark, M. Herbst

Mit Stolz konnte der MCK Mannheim diese Auszeichnungen zum 20. Mal in Empfang nehmen, was für eine hervorragende Arbeit des Vorstands und der Mitglieder in Punkto Umweltschutz und Sicherheit zeugt.

Um diese Flagge hissen zu dürfen bedarf es große Anstrengungen der Vereine die hohen Kriterien in Bezug auf Umweltmanagement, Sicherheit und Ausstattung der Marinas zu erfüllen.

Grußworte von Herrn Winfried Röcker, Präsident des Deutschen Motoryacht-Verbandes, unterstrichen die Wichtigkeit die „Blaue Flagge“ zu erwerben.



Abbildung 3 Marc Hannig

Marc Hannig vom Wasser- und Schifffahrtsamt Mannheim machte die positive ökologische Wirkung des

Umweltschutzes deutlich. Es leben heute wieder deutlich mehr Fische im Rhein und in Lampertheim wird eine neue ökologische Uferbebauung erprobt.



Abbildung 2 Winfried Röcker

Herr Robert Lorenz von der Gesellschaft für Umwelterziehung lobte das Engagement der Clubs zum Erhalt von Natur und Umwelt. Bundesweit werden 100 Clubs mit der „Blauen Flagge“ ausgezeichnet. 15 davon nahmen diese Ehrung beim MCK Mannheim in Empfang.



Abbildung 4 Robert Lorenz



Abbildung 5 U. Stark, R. Lorenz, W. Röcker, M. Martini



Urkunde und Flaggen wurden den angereisten Präsidenten/Vorsitzenden der Clubs von den Herren Wilfried Röcker (DMYV) Michael Martini (LVM-BW) und Robert Lorenz (DGU) überreicht.



Ein Foto aller Teilnehmer auf dem Deck der „Heimat“ beendete die Veranstaltung. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhren die Teilnehmer zurück um die „Blaue Flagge“ in den eigenen Vereinen zu hissen.



Udo Stark

Vorstand für Schriftführung und Kommunikation
08.06.2015

Hinweis:

Fotorechte: Abb. 1 Marcus Prosswitz /Masterpress
 Abb. 2-7 Manfred Herbst MCK Mannheim

Zur entsprechenden Dia-Show mit allen Bildern: <http://mck-mannheim.com/galerien.html>

Auf der folgenden Seite finden Sie den Original-Artikel aus dem Morgenweb vom 7.6.2015

Umweltgerechter Hafen

Von Bernhard Haas

Über dem Motoryacht-Club Kurpfalz (MCK) weht zum 20. Mal in Folge die „Blaue Flagge“ der deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung. Wasserqualität, Umweltmanagement und Sicherheit müssen anspruchsvollen EU-Kriterien entsprechen. Dann darf die Flagge ein Jahr lang gehisst werden.



Der Vorstand des MCK freut sich über das Umweltsiegel "Blaue Flagge".

© Markus Prosswitz / masterpress

Unmittelbar südlich des Mannheimer Rheinauhafens, der nun nicht gerade für seine Romantik bekannt ist, beginnt bei Rheinkilometer 412 ein idyllisches Naturschutzgebiet. In dem dazugehörigen Altrheinarm umrahmt von am Ufer stehenden Pappeln und Weiden liegt der Hafen des Motoryacht-Club Kurpfalz. Darin liegen rund 120 Motorboote geschützt abseits des Rheins.

"Das Wasser gehört dem Forstamt Schwetzingen. Von dem haben wir das für die nächsten 20 Jahre gepachtet. Eine unserer Auflagen ist, dass wir dies hier naturschutzgerecht bewirtschaften", erklärt Michael Martini vom Vorstandsteam.

Dass dem auch wirklich so ist, dafür hat der Club in diesem Jahr zum 20. Mal hintereinander die "Blaue Flagge" der Deutschen Gesellschaft für Umwelterziehung erhalten. "Darüber freuen wir uns natürlich sehr. Das ist schon eine große Auszeichnung für uns", sagt Vorstandskollege Udo Stark.

"Wir betreiben hier die einzige Bootstankstelle für Benzin und Diesel zwischen dem badischen Karlsruhe und dem hessischen Gernsheim und das im Naturschutzgebiet", erläutert das Vorstandsteam des rund 400 Mitglieder zählenden Yachtclubs. Die Tanks stehen auf dem Festland. Leitungen werden entlang des Restaurantschiffes "Heimat" geführt. Diese sind extra durch eine Stickstoffummantelung abgesichert, damit weder etwas von innen nach außen noch von außen nach innen dringen kann. "In den letzten zwei Jahren haben wir hier allein rund 35 000 Euro investiert, um die Tankstelle mit einem großen Aufwand zu erhalten", so Martini.

"Wir waren damals die bösen Buben - wir machen die Ufer kaputt und verschmutzen das Wasser. Das wollten wir nicht auf uns sitzenlassen", macht Wilfried Röcker, Präsident des Deutschen Motoryacht-Verbandes, deutlich, warum der Verband Mitglied der Umweltgesellschaft ist. "Wir waren doch auch für eine ökologische Umwelt", so Röcker. Marc Hannig vom Wasser- und Schifffahrtsamt verdeutlicht, dass heute wieder viel mehr Fische im Rhein leben wie vor 30 Jahren. In der Nähe von Lampertheim wird derzeit eine ökologische Uferbebauung erprobt. In diesem Jahr werden rund 100 Sportboothäfen, davon 23 in Baden-Württemberg und 40 Badestellen mit der "Blauen Flagge" ausgezeichnet, berichtet Robert Lorenz von der Gesellschaft für Umwelterziehung. Martini bedauert, dass bei einer so hochkarätigen Veranstaltung kein Vertreter der Stadt und mit Holger Schmidt nur ein Stadtrat zugegen ist.

Zusammen mit dem Motoryacht-Club Kurpfalz erhalten noch weitere 14 Vereine aus Baden-Württemberg und der Motorbootclub Obertherese (Bayern) die "Blaue Flagge". Für ein Jahr lang darf dieses Umweltsiegel über der "Heimat" weit sichtbar wehen.